

Nägeligasse 2
Postfach 3000 Bern 7

Telefon 031 321 50 05
Fax 031 321 50 09
sue@bern.ch, www.bern.ch



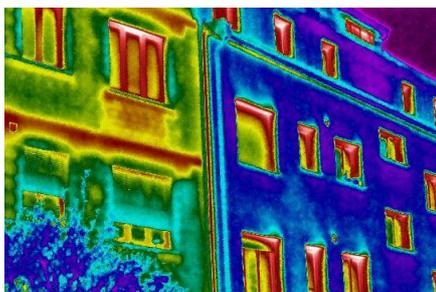
Stadt Bern
Direktion für Sicherheit
Umwelt und Energie

Point de Presse Thermografie-Aktion in der Stadt Bern

Bildmaterial

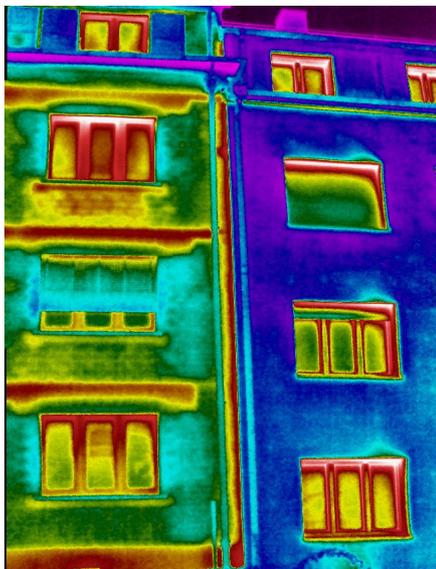
Unter www.bern.ch/mediencenter können Sie folgende Bilder herunterladen:

Hinweis zu den Bildlegenden: Bei Aussenaufnahmen stehen die hellen warmen Farben (weiss/rot) für Wärmeverluste und die kalten Farben (blau, violett, schwarz) für geringe Wärmeverluste. Sämtliche Bilder wurden nachts, also vor Sonnenaufgang, erstellt.



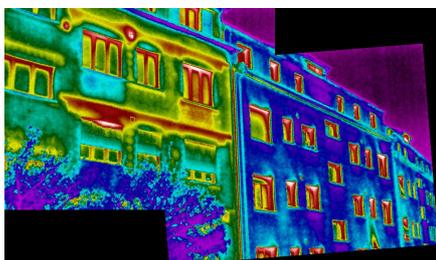
Hochfeldstrasse, Bern

Links ohne, rechts mit Aussenwärmedämmung.



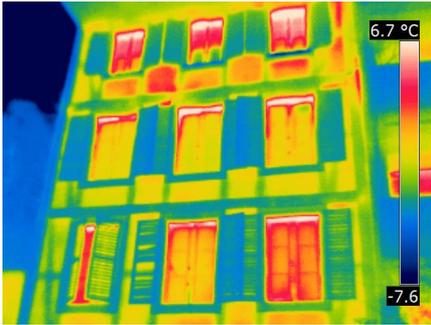
Hochfeldstrasse, Bern

Links ohne, rechts mit Aussenwärmedämmung (Hochformat).



Hochfeldstrasse, Bern

Links ohne, rechts mit Aussenwärmedämmung (ganze Häuserzeile).



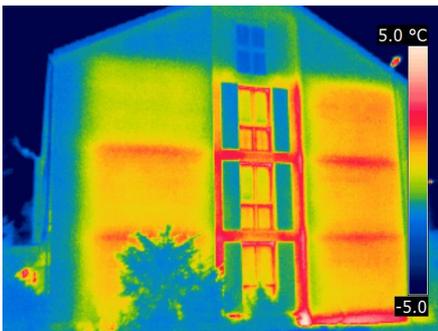
Altenbergstrasse, Bern (Fachwerkbau)

Wärmeverluste über die ausgemauerten Wandflächen. Bei einem Fachwerkbau kann man „durch den Verputz“ sehen. Da Holz einen besseren Wärmedämmwert besitzt, ist der Wärmeverlust geringer.



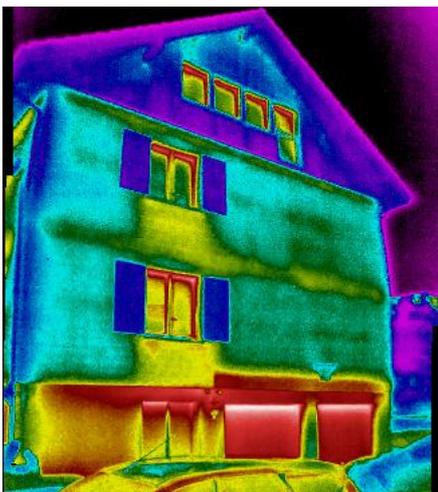
Spitalstrasse, Huttwil (Altbau)

Unregelmässige (inhomogene) Oberflächentemperaturverteilung auf der Fassade. Dies zeigt deutlich eine ungenügend wärmegegedämmte Fassade mit Wärmebrücken im Bereich der Geschossdecken, der Fensterstürze und im Sockelbereich.



St. Urbanstrasse, Langenthal (Altbau)

Der aktiv beheizte Bereich ist klar „sichtbar“, der Estrichbereich ist unbeheizt und kalt. Wärmeverluste über die ungenügend wärmegegedämmte Aussenwand und über die Geschossdecken als konstruktive Wärmebrücken.



Thorbergstrasse, Krauchthal

Die inhomogene (fleckige) Oberflächentemperaturverteilung verdeutlicht die Wärmeverluste über die ungenügend wärmegegedämmten Bauteile. So z.B. Wärmeverluste über die Geschossdecken und die Kellerdecke (konstruktive Wärmebrücken) und in den Heizkörpernischen unterhalb der Fenster (in den Fensternischen ist die Wandstärke reduziert).

Die Wärmeverluste über die Garagentore ist die Folge der ungenügend wärmegegedämmten Kellerdecke und des Betons mit hoher (ungünstiger) Wärmeleitfähigkeit.

Die hinterlüftete Verkleidung im Giebelbereich zeigt nicht die thermisch relevante Oberfläche. Bei hinterlüfteten Konstruktionen befindet sich hinter der äusseren Wetterschutzschicht ein belüfteter Hohlraum, durch den Aussenluft zirkuliert. Aus diesem Grund können hinterlüftete Bauteile (Wand, Dach) nur beschränkt von aussen thermografiert werden. Empfehlenswert sind in diesen Fall Innenaufnahmen.